

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[56333.] Giessen, den 1. October 1880.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine, seit dem Jahre 1791 hierorts unter der Firma

Ernst Balsler

(früher A. L. Balsler)

bestehende

Schreibmaterialien-, Papier- und
Buchhandlung

mit heute in directen Verkehr mit dem löbl. Verlagsbuchhandel setzte.

Die ausserordentlich günstigen Bedingungen meines erhöhten, neuen Absatzgebieten entlehnten Umsatzes begründe ich durch das Alter meines Hauses und dessen makellosen Ruf, durch die zahlreichen verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen der Stadt und deren weitester Umgegend, durch die örtlich nahezu vortheilhafteste Lage meiner Geschäftsräume und die seit Jahrzehnten geführte eingreifende Bedeutung für den hiesigen

Schulbuchhandel.

Trotz lebhafter, achtenswerther Concurrenz gewann diese Specialität besonders in den letzten Jahren einen stets wachsenden Umfang, der Ihnen dafür Bürge sein soll, dass die gesammten Zweige des Sortiments die gleiche erfolgreiche Pflege erfahren werden.

Neuigkeiten wähle ich selbst und bitte, mir dafür ein offenes Conto gewähren zu wollen. Für den festen Bezug ist mir der Baarverkehr der erwünschtere.

Meine Commission hatte Herr R. Streller in Leipzig die Freundlichkeit zu übernehmen.

Indem ich Sie um Ihr geschätztes Wohlwollen bitte und nachstehende Referenzen Ihrer gefälligen Beachtung unterbreite, zeichne ich mit vorzüglicher

Hochachtung und Ergebenheit

Ernst Balsler.

Referenzen:

- Herr Emil Roth, Verlagsbuchh. hier.
 „ J. Ricker, Verlagsbuchh. hier.
 „ Ernst Kern, Verlagsbuchhdlg. in Oppenheim a/Rh.
 „ August Bagel, Verlagsbuchh. in Düsseldorf.
 „ Friedr. Ackermann, Verlagsbuchh. in Weinheim.
 „ Jul. Bagel, Verlagsbuchh. in Mühlheim a/Rhr.
 „ G. Jonghaus, Verlagsbuchhdlg. in Darmstadt.
 „ Aron Heichelheim, Bankier hier.
 „ S. Reutlinger, Bankier hier.

[56334.] Bezugnehmend auf meine Anzeige, Compendium der Gabelsb. Stenographie

(vergl. Nr. 269 dies. Bl. v. 18. Novbr. 1880, Seite 4925, Spalte III.)

mache ich weiter bekannt, daß Herr Otto Klemm in Leipzig meine Commission bejorgt.

Redacteur Bielig in Zwidau i/S.

[56335.] Halberstadt, im December 1880.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. Januar 1881 ab mit dem Buchhandel in directen Verkehr trete und meine Commission Herrn V. A. Kittler in Leipzig übertragen habe.

Herrn Franz Fischer's Buchhandlung (F. Gehrman) hier, die bisher gütigst meinen Verlag commissionsweise lieferte, wird indeß die Ostermeh-Abrechnung für die bis 31. December d. J. von derselben ausgegangenen Sendungen meines Verlages freundlichst noch besorgen.

Indem ich um freundl. Verwendung für meinen Verlag bitte, werde ich Sie von Novitäten stets zeitig in Kenntniß setzen.

Hochachtend

H. Meyer's Buchdruckerei und Verlag.

Verkaufsanträge.

[56336.] In einer großen Residenz Mittel-Deutschlands ist ein seit 5 Jahren bestehendes, emporblühendes Sortimentsgeschäft (Specialität ohne Concurrenz), verbunden mit einer lebhaften Papierhandlung, wegen anderweitigen Unternehmens des Besitzers, möglichst bald zu verkaufen. Umsatz 20,000 Mt., Kaufpreis 14,000, Anzahlung 8000 Mark. Durch Uebernahme seitens eines intelligenten jungen Mannes mit etwas Capital ist das Geschäft einer doppelten Ausdehnung fähig.

Offerten unter W. A. 641. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[56337.] Ein älterer Verlag mit mehreren als classisch anerkannten Werken ist für 12,000 M. zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[56338.] Um meine Thätigkeit ganz und gar dem Verlagsgeschäfte widmen zu können, beabsichtige ich mein nicht unbedeutendes Sortimentsgeschäft mit großer Kundschaft und umfangreichen Continuationen zu verkaufen.

Ich habe den Kaufpreis in Hinsicht des Gebotenen gering bemessen, um in der Wahl einer geeigneten, aber weniger bemittelten Persönlichkeit nicht beschränkt zu werden.

Ernstliche Reflectenten werden um Angabe ihrer Verhältnisse und ihrer Carrière gebeten.

August Bolm in Berlin.

[56339.] Verlags-Verkauf. Anderer Verlagsunternehmungen halber, welche speciell mit meinem, vor Jahresfrist gegründeten Briefmarkengeschäft zusammenhängen und wels' letzteres meine Zeit völlig in Anspruch nimmt, beabsichtige ich, meinen jetzigen Verlag zu verkaufen. Näheres auf directe Anfragen.

Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff.

[56340.] In einer großen und reichen Stadt Deutschlands ist in bester Lage ein Sortiment mit feiner Kundschaft, großem festen Lager in gebundenen Büchern, Prachtwerken und Kunstblättern zu verkaufen.

Der durch umsichtige Thätigkeit leicht zu vergrößernde Umsatz betrug in den letzten Jahren 95—100,000 Mark.

Reflectenten, denen ein größeres Capital zur Verfügung steht, belieben sich direct zu wenden an Herrn Immanuel Müller in Leipzig.

[56341.] Eine Bücher-Leihbibliothek mit 2505 Arn., enthaltend die besten Romane, Novellen, belletr. Zeitschriften, sehr gut erhalten, alle Bände Halbleder gebunden, ist zu verkaufen.

Offerten unter C. H. 25. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[56342.] Als empfehlenswerthe Festgeschenke bitten wir dem gebildeten Publicum vorzulegen:

Molière. Sein Leben und seine Werke von Ferdinand Lotheissen. Mit dem Bildniß Molière's in Radirung.

Geb. in Halbfranz 12 M., in Lwud. 10 M.

Dante-Allighieri. Seine Zeit, sein Leben und seine Werke von Joh. Andr. Scarratazzini.

Geb. in Lwud. 9 M.

Goethe-Jahrbuch. I. Band. 1880.

Geb. in Halbfranz 12 M. 50 S., in Lwud. 10 M.

Eignet sich unsomehr zum Festgeschenk, als künftighin mit jedem Jahr ein neuer Band vorliegen wird. In der Einleitung zu Seemann's Weihnachtskatalog ist das „Goethe-Jahrbuch“ als die hervorragendste Erscheinung auf literarhistorischem Gebiet an erster Stelle genannt.

Goethe-Forschungen von W. Frhr. von Biedermann.

Geb. in Lwud. 9 M.

Frankfurt a/Main.

Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.

[56343.] Ich bitte um schnelle Einfindung der Aufträge auf:

Journal de la jeunesse. Jährlich 15 M. 60 S. netto.

Poupée modèle. Jährlich 5 M. 30 S. netto, da die Ausgabe der Nr. 1 von 1881 demnächst erfolgt.

Ausländische Zeitschriften werden nur auf ausdrückliches Verlangen expedirt; ich bitte deshalb, zur Vermeidung von Unterbrechungen in der Zusendung, um möglichst umgehende Einfindung der Aufträge. Mein neuer Journalkatalog ist sämmtlichen mit uns in Verbindung stehenden Handlungen zugegangen, und bemerke ich noch, daß die Nettopreise für das nächste Jahr verschiedene Reductionen erfahren haben.

F. A. Brodhaus'

Sortiment u. Antiquarium
in Leipzig.